

Andreas Grünewald ist neuer VuV-Vorstandsvorsitzender

11. April 2014

(ac) Der Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. hat einen neuen Vorstandsvorsitzenden: Andreas Grünewald. Grünewald wurde auf der Mitgliederversammlung Anfang April mit großer Mehrheit für die nächsten drei Jahre gewählt. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Günter T. Schlösser ist nach zweimaliger Amtszeit nicht wieder zur Wahl angetreten.

Als weitere Mitglieder im fünfköpfigen Vorstandsgremium bestätigt wurden Uwe Eilers (Geneon Vermögensmanagement AG), Peter W. Kolberg (Büttner, Kolberg & Partner Vermögensverwalter GmbH) sowie Martin Wiegelmann (SMS & Cie Vermögensmanagement GmbH). Neu gewählt wurde Thomas Buckard (Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG). Alle Vorstandsmitglieder üben ihre Funktion ehrenamtlich neben ihrer beruflichen Tätigkeit als unabhängige Vermögensverwalter aus.

Der neue Vorstandsvorsitzende Andreas Grünewald (FIVV AG) ist bereits seit neun Jahren im Vorstand aktiv. Die neue Position möchte er nutzen, um den VuV als verlässlichen und fachkundigen Partner für die Mitglieder, aber auch die Medien und Politik sowie Aufsicht und Wissenschaft im weiter zunehmenden Maße fest zu verankern. Dafür legt er den Fokus auf die weitere Professionalisierung des Verbands. Eine wichtige Aufgabe sieht er in der Schärfung des Berufsbildes. Der Verband will weiterhin Branchenstandards setzen, beispielsweise durch die ausgearbeiteten Musterverträge oder die Fortentwicklung des VuV-Ehrenkodexes. Der VuV hat innerhalb der unabhängigen Vermögensverwalter bereits eine hohe Durchdringungsquote. So haben sich von den etwa 450 nach Verbandsdefinition unabhängigen Vermögensverwaltern in Deutschland schon mehr als die Hälfte dem Verband angeschlossen. Einen weiteren Schwerpunkt legt der neue Vorstandsvorsitzende auf die Unterstützung der ökonomischen (Schul-)Bildung in Deutschland. Als dreifacher Familienvater sieht Grünewald den Verband hier in einer gesellschaftlichen Pflicht.

Foto: Der neue VuV-Vorstand v.l.n.r.: Thomas Buckard, Uwe Eilers, Andreas Grünewald, Peter W. Kolberg, Martin Wiegelmann.

